

In Veldkirch Sollen die Fähnen und Bruederschaft taflen
geleidirt und verkauft worden sein = entlich ist mit
vilem verleiden alles eingesamlet, aber es war weder
der wein noch das Korn reif worden, es gibt sehr wenig
wein, das Korn wenig mehl, dahero alles teür, die wein
steür war 52 Xr. der Dürckhen gilt d V: 2. f der K: 40 B.

Von den Winttermönatten Bis zum Neüen iahr =

1786

Diser war bis zum Neüen iahr sehr gelind und guet, =
dißen verwichnen herbst wurden in der schweitz zu altsteten
3 Bauren eingefangen Nemlich der glaser am bühel
ztens, der Hauptman in der Lenz, 3tens der Zoler genant in
der Au, welche ale 3 den schelmen unterschlauf geben, wie
auch die letstere 2 gar persönlich mit ihnen gegangen, der
glaser soll zimlich ge straft worden sein, den hauptman hat man
aus beitscht u um all sein haab und guet gestraft, der Zoler ist
entlich hingericht worden durchs schwerth, weilen er geholfen –
eine mordat b[e]gehen, sein weibt ist entlofen, dem hobtmo hat
man das blutige schwert an Hals gehebt, und ist auch mit aus
geführt worden, sein Knecht sol auf das mer verkauft sein

Den Letst Verwichenen Herbst machte sich bey =
unß /.zu Nendlen/. auch ein solcher Kerl seßhaft
er brachte mit liegen und betriegen die sach so weit
das man ihne für einen Lantsman an Nam weill
er sich für ein Landskind ausgibt, und sich ein Ell=
kuech nenete: und dahero ein erbschaft /.welche Just